

Universalien?

Über die Natur der Literatur

Proposition, das...
Eigenschaft Menschlich

Namen:
Beispiel (1):
Beispiel (2):

Enthitäten:
Beispiel (1):
Beispiel (2):

Universalien? Über die Natur der Literatur

Hg. v. Endre Hárs, Márta Horváth, Erzsébet Szabó. -

Trier: WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2014

ISBN 978-3-86821-510-6

Umschlagbild: © majcot - Fotolia.com

Umschlaggestaltung: Brigitta Disseldorf

© WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier, 2014

ISBN 978-3-86821-510-6

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlags

WVT Wissenschaftlicher Verlag Trier

Postfach 4005, 54230 Trier

Bergstraße 27, 54295 Trier

Tel. (0651) 41503, Fax 41504

Internet: <http://www.wvttrier.de>

E-Mail: wvt@wvttrier.de

Inhalt

Endre Hárs, Márta Horváth, Erzsébet Szabó

Universalien? Über die Natur der Literatur. Einleitung 1

I Die menschliche Werkzeugkiste

Karl Eibl

Universalien der Literatur? Das Beispiel der Metapher 7

Joachim Jacob

Ist das Schöne eine Universalie der Literatur?

Schöne Literatur und die „Natur der Literatur“ 29

II Universelle Sinngebungsmechanismen

Márta Horváth

Der Drang nach Kohärenz. Kohärenzstiftende kognitive Mechanismen
beim Lesen fiktionaler Erzähltexte 47

Livia Ivaskó, Zsuzsanna Lengyel, Boglárka Komlósi

Humanspezifische Fähigkeiten beim Erzählen und Verstehen von Geschichten 63

Andreas Ehrenreich

Die Unschärfe der Motivtheorie 83

III Gibt es einen epischen Modus?

Michael Scheffel

Erzählen als Universalie? Perspektiven einer transgenerischen
und transmedialen Narratologie 97

Katja Mellmann

Gibt es einen epischen Modus? Käte Hamburgers *Logik der Dichtung*
evolutionspsychologisch gelesen 109

Magdolna Orosz

Autor – Erzähler – Figur: Eine narratologische Dreiecksgeschichte 131

Filippo Smerilli

Von den Kognitionswissenschaften zu neuen Universalien der
Literaturwissenschaft. Eine Kritik der Allianz von Figurentheorie
und Alltagspsychologie..... 153

IV Impression und Spannung

Judit Szabó

Tragische Spannung und Traurigkeit. Konditionierung des Selbst
auf die skeptische Überprüfung der Wirklichkeit 167

Nils Lehnert

„Sehe ich nun gnädig aus?“ – Eindruckssteuerndes Verhalten,
Selbst- und Fremdbilder literarischer Figuren als mögliche
transepochale ‚Universalien‘ der Literatur..... 179

Achim Barsch

Metrik, Literatur und Sprache. Rhythmische Strukturen
als Indikatoren menschlicher Universalien 201

V Leibhafte Poesie

Endre Hárs

„Realismus des Gefühls“. Anthropologische Ästhetik und
ästhetischer Kritizismus um 1800 217

Anja Oesterhelt

Kein Allgemeines ohne Individuelles – Nichts Universales ohne
Allgemeines. Friedrich Schleiermachers *Hermeneutik und Kritik*
als Antwort auf die Frage nach den Universalien des Verstehens..... 237

Die Autorinnen und Autoren des Bandes..... 247